

Reichelsheimer Nachrichten

49. Jahrgang

Magazin für Reichelsheim, Fränkisch-Crumbach und Brensbach

Mai 2026



Die Natur entwickelt sich am gebrannten Brünchen bei Erzbach.

Foto: Wolfgang Kalberlah

Lust auf Gartengestaltung mit Holz?



Zäune · Sichtschutzelemente
Rankgitter · Pflanzkästen
Hochbeete · Blumenkübel
Vielzwecktische · Gartenmöbel
Baumpfähle · Terrassenböden
Spielanlagen · Rindenmulch

Frag 'den Delp!



Aufzugsanlage offiziell fertiggestellt

Barrierefreier Zugang zum Reichelsheimer Rathaus



Reichelsheim. Die Gemeinde Reichelsheim gibt bekannt, dass die Bauarbeiten an der Aufzugsanlage am Rathaus erfolgreich abgeschlossen wurden. Damit ist das historische Verwaltungsbäude ab sofort für alle Bürgerinnen und Bürger bequem und

barrierefrei zugänglich. Der Weg bis zur Inbetriebnahme war von zahlreichen baulichen und organisatorischen Herausforderungen geprägt, die den Projektverlauf verzögerten. So musste die ursprüngliche Planung aufgrund strenger Auflagen des Denkmalschutzes grundlegend überarbeitet werden, um die moderne Technik harmonisch in das geschützte Erscheinungsbild des historischen Gebäudes zu integrieren. In enger Abstimmung zwischen der Gemeindeverwaltung, Architekten, Brandschutz, Prüfstatikern und der Denkmalschutzbehörde konnten hierfür tragfähige Lösungen erarbeitet werden.

Zusätzliche Verzögerungen ergaben sich im weiteren Baufortschritt bei der Kommunikation mit dem ursprünglich beauftragten Bauunternehmen. Gegen Ende der Maßnahme wurde die Verwaltung zudem mit der Insolvenz des beauftragten Betriebs konfrontiert. Um die Fertigstellung sicherzustellen, musste kurzfristig ein neues Unternehmen mit den finalen Arbeiten betraut werden. Die Gesamtkosten für das Projekt steigerten sich im Ver-

lauf der Umsetzung durch die zusätzlichen Auflagen auf rund 360.000 Euro. Ein Großteil dieser Investition wurde durch Fördermittel gedeckt: Knapp 70 % der Kosten stammen aus dem Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren – Erhalt und Entwicklung der Stadt- und Ortskerne“. Ohne diese Unterstützung wäre die Umsetzung dieser wichtigen Infrastrukturmaßnahme für die Gemeinde in Zeiten von knappen Kassen kaum möglich gewesen.

Trotz der schwierigen Bauphase zeigt sich die Gemeindeverwaltung erleichtert über den nun erfolgten Abschluss. Mit dem neuen Aufzug wird ein wesentlicher Beitrag zur Teilhabe und zur Servicequalität geleistet. Ältere Menschen, Personen mit Mobilitätseinschränkungen oder Eltern mit Kinderwagen können die Dienstleistungen der Verwaltung nun ohne bauliche Barrieren in Anspruch nehmen.

Jonas Weidmann

IMPRESSUM

Reichelsheimer Nachrichten

Auflage: 7.200

Chefredaktion:
Markus Echternach (V.i.S.d.P.)

Redaktionsleitung:
Aleksandar Kerošević

Verlag:
Odenwälder Medienhaus GmbH,
Nelkenstraße 1, 64750 Lützelbach
(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Geschäftsführer:
Markus Echternach, René Schneider ppa

Satz:
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Druck:
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform. Soweit für vom Verlag gestaltete Texte und Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig.



Bauzentrum Zeiß

**Bauzentrum
Zeiß GmbH & Co. KG**
Mühlstraße 6
64658 Fürth/Odenwald
Tel. (06 25 3) 20 02-0
Fax (06 25 3) 21 89-6
www.bauzentrum-zeiss.de



Alles
auf Lager!

Dank unseres großen Lagers haben wir viele Baustoffe immer vorrätig – direkt zum Mitnehmen!



Farbmisch-
Service!

Wandfarben so einzigartig wie Sie! Wir mischen Ihnen Ihre individuelle Wunschfarbe.



Baustoff
Drive-In!

Keine Lust Ihre Ware lange Wege zu schleppen? Kein Problem! Beladen Sie Ihr Fahrzeug direkt im Baustoff Drive-In!

Qualitätssicherung in der frühkindlichen Bildung

Kindertagesstätte „Zwergenschloss“ erhält KiSS-Siegel



V.l.n.r.: Frau Kaffenberger (Leitung der Kindertagesstätte „Zwergenschloss“), Frau Erni, Frau Vettermann

Reichelsheim. Die Gemeinde Reichelsheim freut sich über eine besondere Auszeichnung im Bereich der pädagogischen Arbeit: Die Kindertagesstätte „Zwergenschloss“ wurde offiziell mit dem

„KiSS-Siegel“ ausgezeichnet. Diese Auszeichnung würdigt das Engagement der Einrichtung bei der frühzeitigen Erkennung und Förderung sprachlicher Kompetenzen bei Kindern.

„KiSS“ steht für das Kindersprachscreening, ein systematisches und standardisiertes Verfahren, das speziell für Kindertagesstätten entwickelt wurde. Ziel ist es, den Sprachstand von Kindern objektiv zu erfassen, um einen etwaigen Unterstützungsbedarf frühzeitig und zuverlässig festzustellen. Durch diese präventive Maßnahme können bei Bedarf gezielte Fördermaßnahmen eingeleitet werden, bevor sich sprachliche Defizite verfestigen.

Bereits im Jahr 2024 absolvierten die pädagogischen Fachkräfte Frau Vettermann und Frau Erni die umfassende Schulung zur Durchführung des Screenings und erhielten ihre persönliche Zertifizierung. Um die hohe Qualität der Anwendung dauerhaft sicherzustellen, nehmen beide Fachkräfte an jährlichen

Auffrischungsschulungen teil, in denen das Fachwissen kontinuierlich vertieft und an aktuelle Standards angepasst wird.

Seit der Einführung des Verfahrens im Jahr 2024 konnten in der Kita „Zwergenschloss“ bereits 25 Kinder individuell in ihrer sprachlichen Entwicklung begleitet und gefördert werden. Die Implementierung von „KiSS“ leistet somit einen wesentlichen Beitrag zur Chancengleichheit und bereitet die Kinder optimal auf den späteren Übergang in die Grundschule vor.

Die Gemeinde Reichelsheim bedankt sich bei den beteiligten Mitarbeiterinnen für ihren Einsatz und die Bereitschaft zur stetigen Weiterbildung, die maßgeblich zur hohen Betreuungsqualität in Reichelsheim beiträgt.

Jonas Weidmann

Reichelsheimer Nachrichten

HIER KÖNNTE
IHRE WERBUNG
STEHEN!

Jetzt buchen unter:
0 61 65 / 93 09 46 oder
g.marberg@odw-journal.de

JOKA
FACHBERATER

Wir schaffen Wohlfühl(t)räume – für Reichelsheim und die Region.

Sonnenschutz | Bodenbeläge | Tapeten | Gardinen | Insektenschutz

Frölich
RAUMAUSSTATTUNG

Heidelbergerstraße 25,
64385 Reichelsheim
Telefon: 06164/3667
E-Mail: raefroelich@freenet.de

Lieblingsstücke in neuem Domizil

Second-Hand-Laden zieht in die Bismarckstraße 32 um



Das ehemalige Modegeschäft Erdbrink beherbergt seit Anfang April den DRK-Laden „Lieblingsstücke“, in dem gut erhaltene Kleidung und deren Zubehör abgegeben und erworben werden kann.

Reichelsheim. Die Ladentür öffnet und schließt sich; Besucher geben sich förmlich die Klinke in die Hand, wie es so schön heißt. Die Rede ist von dem Second-Hand-Laden, dessen Träger das Deutsche Rote Kreuz ist, der offiziell „Lieblingsstücke“ heißt und in Reichelsheim schon fast eine Institution darstellt. Nach viereinhalb Jahren zog er kürzlich in die Bismarckstraße 32 um, in das ehemalige Modehaus Erdbrink, während er zuvor einige Häuser weiter vorn residierte. Geöffnet hat die Einrichtung von montags bis samstags von 9:00 bis 12:30 Uhr und außer mittwochs und samstags auch von 14:30 bis 18:00 Uhr. „Wir sind umgezogen, weil der Bedarf da ist, unser Angebot gut angenommen wird und die Spenden großartig sind“, erläutert Lisa Gimbel, die Projektleiterin. „Mit über 100 Quadratmetern steht uns jetzt wesentlich mehr Platz als früher zur Verfügung. Dazu kommt noch einiges an Lagerkapazitäten. Zusammen mit der „Modetruhe“ in Erbach, dem anderen Second-Hand-Laden, hatten wir bisher dort ein gemeinsames Lager, so dass es für uns immer schwierig war, die Sachen rechtzeitig in Reichelsheim zur Verfügung zu haben. Jetzt ist es

möglich alles vor Ort vorrätig zu halten und beispielsweise bequem die Winter- gegen die Sommerkollektion austauschen zu können.

Der Umbau des neuen Ladens erfolgte durch Lisa Gimbel gemeinsam mit dem Hausmeisterteam des DRK. Gegenwärtig stehen unge-

fähr 30 ehrenamtliche Helferinnen im Laden zur Verfügung. Die Erlöse aus dem Verkauf von Kleidungsstücken, Schuhen, Taschen und Schmuck kommen letztendlich dem DRK zu Gute. Abgegeben werden können gut erhaltene Kleidungsstücke und Zubehör, die noch verkäuf-

lich sind, denn alle anderen Sachen müssen kostenpflichtig entsorgt werden, weshalb sie erst gar nicht entgegengenommen werden. Auch das Abstellen von Gegenständen vor dem Laden wird nicht toleriert. „Wir können auch nur einen Sack pro Haushalt im Rahmen unserer Kapazität annehmen. Nicht angenommen wird Unterwäsche und zu alte Kleidung“, ergänzt Frau Gimbel. „Wir haben jedoch eine Retroecke, weil Theatervereine bei uns vorbeikommen und genau so etwas suchen. Es existiert auch eine Trachtenabteilung, die zuvor lediglich in der Zeit des Oktoberfestes besucht wurde. Mittlerweile kommen Suchende jedoch während der gesamten Jahreszeit vorbei.“

„Wir suchen auf der anderen Seite noch dringend ehrenamtliche Mitwirkende, da aufgrund der großen Nachfrage die Zahl der Helfer pro Schicht vergrößert werden muss. Ebenso suchen wir Herrenkleidung, weil wir in unserem neuen Domizil eine nette Herrenabteilung eingerichtet haben.“

*Text zum Foto:
Wolfgang Kalberlah*



Gut gefüllt sind die Regale und Stangen im neu eingerichteten Laden „Lieblingsstücke“ in der Bismarckstraße 32, der von der Bevölkerung sehr gut angenommen wird.

Ein Kulturdenkmal in Ober-Kainsbach

Der verbliebenen Stein des einst dort existierenden Galgens

Reichelsheim. Historische Funde und urkundliche Belege lassen auf die Besiedlung des Odenwaldes mehr oder minder deutlich schließen. Und wer diesen geschichtlichen Spuren nachgehen möchte, findet in der gegenwärtigen Jahreszeit im wahrsten Sinne des Wortes zahlreiche Gelegenheiten, bei ausgedehnten Wanderungen oder gemäßigten Spaziergängen nicht nur die herrliche Landschaft des oberen Gersprenztals zu genießen, sondern auch Kulturdenkmäler zu erkunden, von denen es zahlreiche gibt. Eines davon findet sich auf dem Panoramaweg oberhalb von Ober-Kainsbach westlich des 443 Meter hohen Heidelberg-Gipfels entlang der Odenwaldklub-Wandermarkierung „rotes Kreuz“ bzw. des parallel verlaufenden Ober-Kainsbacher Lehrpfades, welcher die Bergbaugeschichte dieser Gegend auferstehen lässt. Es handelt sich um den einzigen an seinem ursprünglichen Ort verbliebenen Stein des einst dort existierenden Galgens. Wer den kürzesten Weg dorthin nehmen möchte, finde sich auf dem kleinen Parkplatz unterhalb des Zusammentreffens der B 47, aus Richtung Spreng bzw. Vierstöck kommend, mit der aus dem Ober-Kainsbacher Tal heraufziehenden L 3260 ein. Von dort blickt man schon zum nahen Wald hinauf, an dessen Rand eine Schutzhütte ihre Besucher nicht nur vor Wind



Der verbliebene Säulenstein des einstigen Ober-Kainsbacher Galgens als Kulturdenkmal.

und Regen bewahrt, sondern auch mittels einer Tafel auf das neben einer Bank befindliche Kulturdenkmal hinweist. Was es damit auf sich hat, sei nachfolgend unter Hinweis auf das Buch „1000 Jahre Ober-Kainsbach“ von Detlef Reeg mit Beiträgen zur Geschichte des Dorfes von Georg Dascher erläutert: „1503 vermählte sich Maria, die

Tochter des Grafen Michael III. von Wertheim, mit Schenk Eberhard VIII. von Erbach. Als ihr Vater 1531 [...] starb, erhob sie Anspruch auf den sechsten Teil seines Nachlasses, was einen lang anhaltenden Rechtsstreit zur Folge hatte, der zu ihren Gunsten entschieden wurde.“ Am 12.02.1551 wurde dieser Erbananspruch auf dem Reichenberg mittels eines Vertrags geregelt. In diesem Zusammenhang kam das bis dahin breubergische Ober-Kainsbach mit den beiden Gersprenz und dem Lohhof in erbachischen Besitz und wurde eigenständige Zent mit einem Zentschultheißen sowie den zugehörigen Zentschöffen. In der 1574 für das „Amt Keinsbach“ erstellten Steuerliste ist festgehalten, dass die Ober-Kainsbacher ihr eigenes Hals- und Zentgericht haben sollen. Mit diesem Halsgericht, das über Leben und Tod entschied, war auch eine Richtstätte, in diesem Fall ein Galgen verbunden. Dazu schreibt Pfarrer Hans von der Au im „Heimat-Boten“ Nr. 3 u. 4

vom März/April 1926 auf Seite 14, dass 1623/24 zwei Galgen errichtet wurden, der eine in Reichelsheim, der andere in Ober-Kainsbach. Diese hölzernen Hochgerichte sind wohl mit der Zeit zerfallen und wurden – zumindest in Ober-Kainsbach – vermutlich 1743 von einem dreischläfrigen Steinsäulengalgen ersetzt. Als zu Beginn des 19. Jahrhunderts die Grafschaft Erbach in dem Großherzogtum Hessen-Darmstadt aufging, wurde der Galgen „stillgelegt“ und die Steine von Bauern der Umgebung abtransportiert. Lediglich einer blieb an seinem Platz, den der Wanderer heute dort noch als Kulturdenkmal vorfindet.

Wer weiterhin auf dem genannten Weg weitergeht, hat Gelegenheit, kurz vor der Straße nach Böllstein auf einen unteren Weg hinabzusteigen, auf dem er wieder zum Parkplatz zurückkehren kann.

*Text zum Foto:
Wolfgang Kalberlah*

Nächster Erscheinungstermin für die

Reichelsheimer Nachrichten

ist der **13. Juni 2026**

Anzeigenschluss ist der
3. Juni 2026

Impressionen aus Reichelsheim



Schloss Reichenberg



Rapsfelder duften gut



Kastanien warten auf den Herbst

Frischer Wind im Schwimmbadkiosk

Neue Pächter für den Kiosk im Freibad Reichelsheim

Reichelsheim. Mit dem Start der bevorstehenden Badesaison weht ein frischer Wind durch die Gastronomie des Reichelsheimer Freibads. Die Gemeindeverwaltung gibt bekannt, dass mit Francesco Abbruzzo und Cesarina Monteleone neue Pächter für den Schwimmbadkiosk gewonnen werden konnte.

Gemeinsam werden sie die Gäste ab diesem Jahr mit einem Fokus auf schnellen Service und eine herzliche Bewirtung empfangen. Ziel der neuen Betreiber ist es, durch ein ansprechendes Angebot und eine positive Atmosphäre ein besonderes Wohlfühlambiente zu schaffen. Die Besucherinnen und Besucher sollen ihren Aufenthalt im Freibad wie einen kleinen Urlaub im Alltag genießen können.

Durch langjährige Erfahrung im Gastronomiebereich in verschiedenen Restaurants und Gaststätten sind sie bestens gerüstet für die kommende Freibadsaison. Die Vorbereitungen für die Eröffnung laufen bereits auf Hochtouren, um pünktlich zum



Saisonbeginn ein breites Spektrum an Snacks und Erfrischungen anbieten zu können.

Die Gemeinde Reichelsheim heißt Herrn Abbruzzo und Frau Monteleone herzlich willkommen und

wünscht ihm sowie allen Bade Gästen eine erfolgreiche und sonnige Saison. *Jonas Weidmann*

Reichelsheimer Nachrichten

**HIER KÖNNTE
IHRE WERBUNG
STEHEN!**

Jetzt buchen unter:
0 61 65 / 93 09 46 oder
g.marberg@odw-journal.de



Für Sie da – Alisa Heinemann & Sascha Kloos



Bestattungsinstitut
STUCKERT

Ueberauer Str. 10 – 64354 Reinheim – **06162 83660**

Ferienspiele in Reichelsheim vom 29. Juni bis 10. Juli

Reichelsheim. Die Gemeinde Reichelsheim gibt den Termin für die diesjährigen Ferienspiele bekannt. In diesem Jahr wird das Betreuungs- und Freizeitangebot in der

den letzten organisatorischen Abstimmungen. Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm zu bieten, das verschiedene Altersklassen anspricht und eine spannende Ferienzeit in der Gemeinschaft ermöglicht.

Sobald die einzelnen Programmpunkte und Veranstaltungen feststehen, wird die Gemeinde Reichelsheim die Öffentlichkeit erneut gesondert informieren. In diesem Zuge werden auch der offizielle Anmeldezeitraum sowie das Verfahren zur Anmeldung bekannt gegeben.

Interessierte Eltern und Erziehungsberechtigte werden gebeten, von vorzeitigen Anfragen abzusehen, bis die detaillierten Informationen veröffentlicht wurden.

Jonas Weidmann

GARTENGESTALTUNG IMMERGRÜN

Ausführung von:

- ✓ Baumfällungen
- ✓ Steinarbeiten
- ✓ kompletten Neuanlagen
- ✓ Rasenanlagen
- ✓ Gartenarbeiten aller Art

Telefon und Fax

0 61 64 / 91 32 95

ersten Hälfte der Sommerferien, im Zeitraum vom 29. Juni bis zum 10. Juli 2026, stattfinden.

Derzeit arbeitet die Gemeindeverwaltung intensiv an

Personellen Weichen für den Brandschutz

Holger Zieres erneut zum Gemeindebrandinspektor der Gemeinde Reichelsheim bestellt



v.l.n.r.: 1. Beigeordneter Dr. Robert Müller, Christian Amend, Holger Zieres, Sören Erbeltinger
Foto: Pressestelle Reichelsheim

Reichelsheim. Die personellen Weichen für den Brandschutz in der Gemeinde Reichelsheim sind für die kommenden fünf Jahre gestellt. In einem offiziellen Termin im Rathaus wurde die Führung der Freiwilligen Feuerwehren förmlich ernannt und in ihr Amt eingeführt.

In Vertretung von Bürgermeister Stefan Lopinsky vollzog der Erste Beigeordnete, Dr. Robert Müller, die Bestellung der gewählten Führungskräfte. Holger Zieres wurde offiziell zum Gemeindebrandinspektor ernannt. Er übernimmt damit für die nächste fünfjährige Amtsperiode die Verantwortung für die Koordination und Leitung der gemeindeweiten Feuerwehrstrukturen.

Unterstützt wird er auch weiter-

hin von einem zweiköpfigen Stellvertreter-Team: Christian Amend wurde zum ersten stellvertretenden Gemeindebrandinspektor ernannt, während Sören Erbeltinger das Amt des zweiten stellvertretenden Gemeindebrandinspektors übernimmt.

Dr. Robert Müller dankte den Ernannten für ihre Bereitschaft, diese verantwortungsvollen Ehrenämter zu übernehmen. Die Ernennung erfolgt auf Grundlage der vorangegangenen Wahlen innerhalb der Feuerwehr und bestätigt das Vertrauen der Einsatzkräfte in das Führungstrio. Mit der Aushängung der Urkunden ist die Leitung der Reichelsheimer Feuerwehren somit satzungsgemäß für die neue Amtszeit legitimiert.

Jonas Weidmann



Regen unterstützt das Wachstum.
Foto: Wolfgang Kalberlah

Möchten Sie Beratung zu Ihrer Werbung?

Ich bin für Sie da.

Gaby Marberg · Tel.: 06165-930946 · g.marberg@odw-journal.de